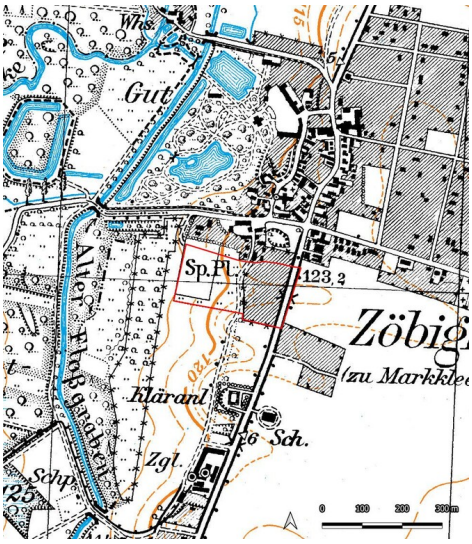
Zöbigker

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Markkleeberg
Kreis(e): Leipzig
Bundesland: Sachsen



Teildevastierter Ort: Zöbigker, Messtischblatt 1940 (Kartengrundlage: GeoSN, dl-de/by-2-0.: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945).)
Fotograf/Urheber: Ullrich Ochs

Ein Teil von Zöbigker wurde 1973 und 1979 für den Tagebau Zwenkau (BKM-Nr.: 30400173) devastiert. Die 173 Einwohner wurden nach Markkleeberg und Leipzig umgesiedelt. Heute liegt die ehemalige Ortslage auf der Innenkippe des Tagebaus und ist Teil des neuen Harthwaldes.

(Ullrich Ochs, Landesamt für Archäologie Sachsen, 2023)

Datierung:

- bis 1979

Quellen/Literaturangaben:

- GeoSN, dl-de/by-2-0.: DGM1 Sachsen. 2022.
- —: DOP Sachsen. 2022.
- —: Historische Karten (Messtischblatt vor 1945). 2022.
- —: Historische Karten (TK25 DDR Ausgabe Staat). 2022.

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV). „Digitale Kartierung: Tagebau Ortsverlegungen“. 2021.

- Berkner, Andreas/Kulturstiftung Hohenmölsen e. V. (Hg.): Bergbau und Umsiedlungen im Mitteldeutschen Braunkohlenrevier. Beucha/Markkleeberg 2022, 154.

Bauherr / Auftraggeber:

- --

BKM-Nummer: 30400182

Zöbigker

Schlagwörter: Braunkohle, Siedlung
Ort: Markkleeberg
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Erfassungsmaßstab: Keine Angabe
Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank
Koordinate WGS84: 51° 15 47,8 N: 12° 20 55,38 O / 51,26328°N: 12,34872°O
Koordinate UTM: 33.315.029,70 m: 5.682.442,45 m
Koordinate Gauss/Krüger: 4.524.445,66 m: 5.680.991,65 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Zöbigker“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30400182 (Abgerufen: 10. September 2026)

Copyright © **LVR**